

**Dokumentationszentrum
NS-Zwangsarbeit
Berlin-Schöneide
Britzer Straße 5
12439 Berlin
Tel. (030) 639 028 80
Fax (030) 639 028 829
schoeneweide@topographie.de**

EINLADUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneide, lädt Sie herzlich ein zur Veranstaltung am:

Donnerstag, 10. Januar 2008, 19:00 Uhr

Filmvorführung: Das Schweigen der Quandts

**Anschließend: Gespräch mit den Filmautoren *Eric Friedler* und *Barbara Siebert*
Moderation: *Daniela Geppert*
Ort: Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit**

Die Familie Quandt gehört zu den reichsten Familien Deutschlands – und doch ist ihr Name dem breiten Publikum kaum bekannt. Zu ihrem Konzernimperium zählten in den vergangenen 100 Jahren Unternehmen wie Altana, Milupa, Varta und – bis heute – BMW. Doch die Quandts verbargen bislang ihre Familiengeschichte und die Herkunft von Teilen ihres Vermögens. Für „Das Schweigen der Quandts“ recherchierten die NDR Autoren Eric Friedler und Barbara Siebert fünf Jahre lang in Archiven im In- und Ausland und konnten dadurch die Herkunft von Teilen des Familienvermögens offen legen. Das Fazit: Die Quandts nutzten offenbar die wirtschaftlichen Vorteile, die der Nationalsozialismus ihnen geboten hatte. Sklavenarbeit von KZ-Häftlingen und zivilen Zwangsarbeitern hatten Profite und den Ausbau ihres Konzerns ermöglicht. Die Autoren haben mit dieser ersten Dokumentation über die Geschichte der Familie eine Mauer des Schweigens durchbrochen – mit Erfolg: Wenige Tage nach der ersten Ausstrahlung des Films erklärten die Erben der Familie, sie wollten nun ihre Geschichte in der Zeit des Nationalsozialismus aufarbeiten lassen.

Eric Friedler realisierte zahlreiche Dokumentarfilme für das deutsche Fernsehen, darunter „Sklaven der Gaskammer“ (über das jüdische Sonderkommando in Auschwitz, 2001), „Konvoi in den Tod“ (über ein ungeklärtes Massaker an gefangenen Taliban-Kämpfern im Norden Afghanistans, 2003) und „Der Kreml – im Herzen Russlands“ (eine Dokumentation über Menschen, die im Kreml arbeiten, 2005). Eric Friedler ist Redakteur der Abteilung Fernsehspiel des NDR in Hamburg.

Barbara Siebert ist gelernte Hörfunkjournalistin und arbeitet als freie Journalistin und Autorin für die ARD. Einer ihrer beruflichen Schwerpunkte sind Recherchen für Dokumentarfilme zu historischen Themen. Darüber hinaus ist sie gemeinsam mit Eric Friedler Co-Autorin der Bücher „Makkabi Chai. Die jüdische Sportbewegung in Deutschland“ und „Zeugen aus der Todeszone. Das jüdische Sonderkommando in Auschwitz“.

Daniela Geppert ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

DOKUMENTATIONSZENTRUM
NS-ZWANGSARBEIT
BRITZER STR. 5 | 12439 BERLIN
TELEFON (030) 639 02 88-0
FAX (030) 639 02 88-29
SCHOENEWEIDE@TOPOGRAPHIE.DE

TOPOGRAPHIE DES TERRORS
AUSSTELLUNG IM FREIEN
NIEDERKIRCHNERSTR. 8
D-10963 BERLIN
TELEFON (030) 25 48 67 03
FAX (030) 262 71 56
AUSSTELLUNG@TOPOGRAPHIE.DE

STIFTUNG TOPOGRAPHIE DES TERRORS
GESCHÄFTSSTELLE
STRESEMANNSTR. 111
D-10963 BERLIN
TELEFON (030) 25 45 09-0
FAX (030) 25 45 09-99
INFO@TOPOGRAPHIE.DE
BIBLIOTHEK
TELEFON (030) 25 45 09-23
BIBLIOTHEK@TOPOGRAPHIE.DE
WWW.TOPOGRAPHIE.DE